

DAS WICHTIGE IN 8 SEKUNDEN!

MUSICAL FIDELITY

NU-VISTA 600, Testbericht in HiFi Exklusiv

Die spürbare Sorgfalt und Liebe zum Detail lassen den Besitzer noch lange nach dem Kauf mit einem guten Gefühl auf dem angestammten Sessel Platz nehmen. Klanglich zeigt sich der MUSICAL FIDELITY Nu-Vista 600 so, wie man es schon seit vielen Jahren mit der Marke verbindet: locker aus dem Ärmel geschüttelte, souveräne dynamische Akzente bei gleichzeitiger Durchsichtigkeit des Klangbildes.



MUSICAL FIDELITY NU-VISTA 600 UVP 5.999,- Euro

Der Nu-Vista 600 zeigt, wie emotional packend Musikwiedergabe sein kann.

REICHMANN AudioSysteme

KONZENTRATION AUF DAS WESENTLICHE.



Mehr als ein „kleiner Bruder“

In der Februar-Ausgabe 2016 räumte der Top-Vollverstärker aus Musical Fidelitys Nu-Vista-Serie kräftig ab. Der neue „Kleine“ will für viel weniger Geld Ähnliches bieten.

Michael Lang

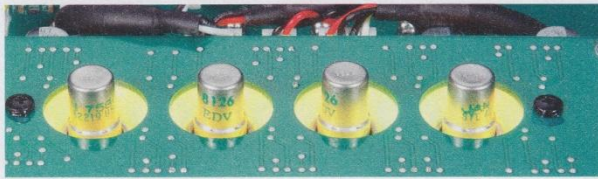
Der Teufel steckt zuweilen im Detail. Diese recht schmerzliche Erfahrung musste auch Musical Fidelitys Chef Antony Michaelson vor rund 15 Jahren machen, als sein erster Anlauf mit den neuzeitlichen Nu-Vista-Bauteilen mitten im Lauf steckenblieb, weil die Sockel, in die die kleinen glaslosen Triodenröhren gesteckt werden, nicht mehr verfügbar waren. Dieser Engpass währte mehr als ein Jahrzehnt, bevor es dem Engländer gelang, auf dem Weltmarkt die mutmaßlich kompletten Restbestände

aufzutreiben und sie sich für einen neuen Anlauf mit den klanglich anerkannt guten Bauteilen zu sichern. Und das Debüt gelang überzeugend: In 2016 landeten sowohl der Nu-Vista-CD-Player als auch der Nu-Vista 800-Vollverstärker weit oben im Testspiegel.

Doch damit war Mr. Michaelson noch nicht zufrieden. Er suchte nach Wegen, die klanglichen Meriten des 800ers in preislich deutlich attraktivere Gefilde zu transponieren, ohne beim Kunden das Gefühl aufkommen zu lassen, sich



Damit wächst der Nu-Vista 600 auch klanglich ein paar Zentimeter in die Höhe: Spikes und Unterlegscheiben.



Die Namensgeber der Serie: die NuVistoren – kaum größer als Transistoren, mit Röhrentechnik und -klang



Kanalgetrennte Endstufen und kräftige Ringkerntrafos dominieren im Inneren.

eine Sparversion ins Haus geholt zu haben. Und man muss schon sehr genau hinsehen, am besten die beiden Brüder nebeneinanderstellen, wenn man der Unterschiede habhaft werden will – oder den Hanteltest machen: Der kleine Bruder erzeugt beim beidarmigen Reißen auf ein Regal nicht ganz so viel Rückenschmerzen.

Klar, die mucksmäuschenstillen Trafos konnten wegen reduzierter Wattleistung etwas kleiner geraten, sind aber mit je 650 Watt immer noch stattlich und beeindruckend. Das Sichtfenster für die Fernbedienung ist etwas geschrumpft, der Winkel, in dem diese arbeitet, minimal kleiner und das Gehäuse etwas weniger massiv und aufwendig verarbeitet, doch der „Nu-Vista 600“-Schriftzug auf der Frontplatte wurde trotzdem nicht einfach aufgedruckt, sondern eingraviert – getreu dem Motto, dass HighEnd häufig auch etwas mit Wertigkeit bei Optik und Haptik zu tun hat. Letztlich nutzt es natürlich nichts; eine Blendgranate, die toll aussieht, aber ohne echte innere Werte und mit voraussehbarer Obsoleszenz daherkommt, zu bauen.

Beim Blick ins Innere des 600ers wird jeglicher Gedanke an eine eingebaute Altersgrenze sofort in alle Winde zerstreut. Nicht nur, dass die wie auch das Display von einem eigenen Netzteil versorgten Nu-Vistas eine mit Transistoren vergleichbare Lebensdauer haben, ihre Serienkonstanz ist extrem hoch, während klassische Röhren hohe Serienschwankungen haben. Auch Rauschen oder Mikrofonie sind für die Nu-Vistas Fremdwörter. Die beiden für die Leistungserzeugung zuständigen Silizium-Paare werden für höchste klangliche Ansprüche nach Rausch-

armut und Verstärkungsfaktor selektiert. Damit durch ein schnödes Poti nicht das an Präzision verloren geht, was bei der Bauteilselektion an Qualität rausgeholt wird, setzt man bei Musical auf lasergetrimmte Präzisionswiderstände. Auch alle anderen Parts, wie das dank SMD-Bauteilen optimierte Platinenlayout, die großzügig bemessenen Kühlkörper sowie die an vielen Stellen spürbare Sorgfalt und Liebe zum Detail lassen den potenziellen Erwerber noch lange nach dem Kauf mit einem guten Gefühl auf dem angestammten Sessel Platz nehmen.

Im Labor wurden die vollmundigen Töne aus England bestätigt und obendrein reichlich Leistung attestiert. Lediglich der Dämpfungsfaktor war sehr niedrig, was aber kein Nachteil sein muss, fühlen sich viele Lautsprecher an der elektrischen langen Leine doch deutlich wohler.

Musikalisch versuchte sich der Nu-Vista 600 sehr erfolgreich darin, das Beste aus zwei Welten unter einem Dach zu vereinen. Schon bei geringen Lautstärken und gutmütigen Lautsprechern wie etwa den Bella Lunas von Duevel zeigte er eine starke Verwandtschaft zu dem Klang, den man seit vielen Jahren mit der Marke verbindet: locker aus dem Ärmel geschüttelte, souveräne dynamische Akzente setzen, wie es bei St. Germain's „Rose Rouge“ nötig ist, mit steigendem Pegel aber nicht nachlassend bei der Durchsichtigkeit des Klangbilds. Details blieben sauber hörbar, der pulsierende Rhythmus kam logischerweise nun mit mehr Druck, wurde aber mit unveränderter Gelassenheit an die Lautsprecher geliefert. Der Bass ließ es an einem ganz winzigen Hauch Grip fehlen, wenn beispielsweise

VOLLVERSTÄRKER

eine Focal Aria 948, von Hause aus mit ihren zwei Basschassis kein Kind von Traurigkeit, aber mit ungeheurem Spaßfaktor ausgestattet, im Hörraum zu einer gelungenen Hörsession beitrug.

Einen kleinen Ausflug gönnten wir uns an einigen trüben Januarnachmittagen Richtung französische Riviera – mit Dizzy Gillespie als Fremdenführer. Schön, wenn man während der Arbeit vergessen kann, wo man sich gerade aufhält. Dieses Gefühl vermochte der Musical meisterhaft zu vermitteln, er ließ der Musik ihren freien Lauf zur Entfaltung aller Nuancen, zauberte immer wieder Zufriedenheit in die Gesichter des Auditoriums.

Ein immer wiederkehrender Prüfstein in unserem Testprogramm ist „Magico“, eine unfassbar authentisch eingespielte Live-Aufnahme vom April 1981, die bis heute nicht den Hauch von Patina angesetzt hat. Über den Nu-Vista genossen wir eine Lehrstunde in Musikalität, der Brite zeigte uns, wie emotional packend Musikwiedergabe sein kann. Viel hat nicht gefehlt, und es hätten als unmännlich geltende Gefühlsregungen registriert werden können. Dee Dee Bridgewater – samtig, ausdrucksstark, mit all ihrem Charme bei „Undecided“ auf ihrem „Tribute to Ella“-Album – ist eine einzige Freude.



Ein geradezu atmender Bassbereich, als wir uns die Lumineers mit ihrem Album „Cleopatra“ zur Gänze genehmigten. Die Zeit vergessen, weil die Musik den Zuhörer gewaltlos gefangen nimmt, es kein Entkommen gibt. Dass der 600er ein Eckchen weniger Leistung als sein großer Bruder zur Verfügung stellt und im Bass etwas mehr das „Laisser faire“ zur Philosophie macht – wen kümmert's? ■

Ebenso übersichtliche wie sauber gefertigte Metallfernbedienung



Hochwertiges Anschlussfeld inklusive XLR-Eingang und Bi-Wiring-LS-Anschlüsse

Musical Fidelity Nu-Vista 600

Preis: um 6000 €

Maße: 49 x 19 x 58 cm (BxHxT)

Garantie: 2 Jahre

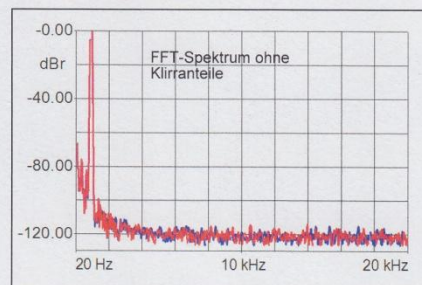
Kontakt: Reichmann Audiosysteme

Tel.: +49 7728 1064

www.reichmann-audiosysteme.de

Souverän bei allen Leistungsanforderungen, dabei hochmusikalisch und voller Emotionen. Die Ersparnis zum großen Bruder ist enorm, der Klangverlust in den meisten Fällen nicht der Rede wert.

Messergebnisse



Dauerleistung (8 Ohm / 4 Ohm)	185 W/274 W
Impulsleistung 4 Ohm (1kHz)	348 W
Klirrf. 50mW/5W/1dB Pmax	0,02 %/0,003 %/0,004 %
Intern. 50mW/5W/1dB Pmax	0,05 %/0,008 %/0,02 %
Rauschabstand bei 50mW/5W	69 dB/89 dB
Dämpfungsf. an 4 Ohm (63Hz/1kHz/14kHz)	20
Obere Grenzfrequenz (-3dB/40hm)	80 kHz
Übersprechen Line 1 > Line 2	70 dB
Gleichlauffehler Volume bei -60dB	0,03 dB
Leistungsaufn. Stby/Leerl. (bei)	/133 W

Labor-Kommentar

Exzellente Messdaten in sämtlichen relevanten Punkten außer dem Dämpfungsfaktor, der im Einzelfall zu einem minimal weichen Bass führen kann. Die Leistungsdaten sind mehr als ausreichend.

Ausstattung

4 x Cinch; 1 x XLR; Tape Out, Pre Out, Schalter für Hometheater; Fernbedienung; englische Anleitung; Bi-Wiring-Lautsprecheranschlüsse; Display dimmbar

STEREO - TEST	
KLANG-NIVEAU	94%
PREIS/LEISTUNG	
★★★★☆	
EXZELLENT	